Foto: © Jeremy Foster - Perspective

Konzerte und Vorträge, die den eigenen Blick erweitern und verändern

Mit vielen Themen setzen wir uns im Alltag nicht auseinander. Mit der Veranstaltungsreihe Blickwechsel laden wir dazu ein, eine andere Perspektive einzunehmen, genau hinzuhören und den Blick zu öffnen.

Zwischen Juli und September treffen wir uns bei gutem Wetter im Garten vom Haus der Nachbarschafft und freuen uns auf unsere Vortragenden und Musiker*innen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

nachbarschafft e.V.

Straße am Schoelerpark 37 | 10715 Berlin | Tel.: (030) 8639 4400
Mail: info@nachbarschafft-ev.de | www.nachbarschafft-ev.de

PROGRAMM
Juli - September

Struktureller Rassismus
Ein Vortrag von Renée Eloundou von Narud e.V. über dessen Bedeutung für die Gesellschaft und die Relevanz der Perspektive jedes und jeder einzelnen in der Auseinandersetzung damit.
22. Juli 2021: 17 bis 19 Uhr

Midsummer melodies mit Gladt e.V. - eine Selbstorganisation von Schwarzen und of Color Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und Queeren Menschen
Ein Performance Abend: 4 Performers werden für einen Abend voller Freude und sommerlicher Wärme im Haus der Nachbarschaft auftreten. Die Performances werden hauptsächlich auf Englisch stattfinden mit Moderation auf Deutsch und Englisch.
28. Juli 2021: 18 bis 21 Uhr

In Kontakt sein im Alter
Ein Vortrag von Elke Schilling von Silbernetz e.V. über die Herausforderungen im Alter, Gemeinschaft und Verbindung zu anderen Menschen sowie ein soziales Netz aufrecht zu erhalten und aufzubauen.
4. August 2021: 18 bis 20 Uhr

Warum trage ich ein Kopftuch?
Ein Vortrag von Farah Abdolfatah vom Berliner Frauenforum über ihre Beweggründe ein Kopftuch zu tragen und die Erfahrungen, die sie mit Kopftuch in der Berliner Gesellschaft macht.
12. August 2021: 18 bis 20 Uhr

Konzerte

Azura & Dian de rockwell und friends
Rap der Kategorie Positiv, Edukativ und vor allem herzlich
13. August 2021: 19 bis 22 Uhr

Taranta Djus
Balkan, Klezmer, Gypsy und Tarantella-Live Musik aus Süditalien
3. September 2021: 18 bis 21 Uhr

Nach §11 Versammlungsgesetz kann die Veranstaltungsleitung Teilnehmende, welche die Ordnung gröblich stören, von der Veranstaltung ausschließen. Eine gröbliche Störung der Versammlungsordnung ist gegeben, wenn die Störung nach Form und Inhalt des Verhaltens als besonders schwer empfunden wird. Das subjektive Bedrohungsgefühl von (potenziellen) Opfergruppen kann eventuell dieses Kriterium erfüllen.

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Integrationsbüro

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
Charlottenburg-Wilmersdorf